SBK ASI
Sektion Bern

vpod bern

VSAO ASMAC

Berner Medien
Bern, 10.11.2010
Medienmitteilung zur Schliessung des Akutstandorts Niederbipp

Schliessung sozial abfedern

Die SRO AG teilt mit, dass der Akutspitalstandort Niederbipp in ein Gesundheitszentrum umfunktioniert wird. Dabei gehen 50 Stellen verloren. Ein Sozialplan besteht, und die Personalverbände SBK, VPOD und VSAO verlangen, dass der Kanton diesen finanziert.

Mit der Umwandlung des Akutspitalstandortes Niederbipp in ein Gesundheitszentrum nimmt die SRO AG eine in der Spitalplanung des Kantons Bern vorgesehene Umstrukturierung vor. Für diese Fälle sieht das Spitalversorgungsgesetz die Finanzierung von flankierenden Massnahmen vor. Sie sollen die Auswirkungen für die Betroffenen abfedern. Im Rahmen der Sozialpartnerschaft des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) haben die Personalverbände mit der Spitaldirektion diese flankierenden Massnahmen bestimmt. Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Entlassungen, indem den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den diversen Standorten der SRO AG und der Langzeitinstitution, die vorgesehen ist, Arbeitsplätze gesichert werden. Die Finanzierung der flankierenden Massnahmen, die auch bei den Versetzungen angewendet werden sollen, sind über das Spitalversorgungsgesetz gesichert. Die Personalverbände erwarten, dass der Kanton rasch die nötigen Mittel für die Umsetzung spricht.

Ganz allgemein erhöht die neue Spitalfinanzierung den Spardruck auf die Spitäler und immer häufiger gehört in letzter Zeit ein Stellenabbau zu den Folgen. Dabei besteht die Gefahr, dass sich immer weniger Personal um den gleichbleibend hohen Arbeitsanfall kümmern muss. Dies erhöht die Belastung für das Gesundheitspersonal und kann sich negativ auf die Qualität der Pflege auswirken. Rückmeldungen des Personals am Standort Langenthal zeigen, dass die Arbeitsbelastung sehr hoch ist. Solche Hinweise gibt es auch aus anderen Spitalgruppen und sie bereiten den Personalverbänden grosse Sorgen.

Sehr geehrte Medienleute, wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Mitteilung. Für Fragen wenden Sie sich bitte an

- Frau Sabine Weber, SBK, 076 482 05 29
- Frau Bettina Dauwalder, VPOD, 079 779 27 26
- Frau Rosmarie Glauser, VSAO, 079 688 86 57

Mit freundlichen Grüssen
für die Personalverbände

Sabine Weber

SBK	S. Weber, Monbijoustr. 30, 3011 Bern	031 380 54 64	sozialpartnerpolitik@sbk-be.ch
VPOD	B. Dauwalder, Monbijoustr. 61, 3007 Bern	031 371 67 45	bettina.dauwalder@vpodbern.ch
VSAO	R. Glauser, Schwarztorstr. 22, 3007 Bern	031 381 39 39	glauser@vsao.ch